

Zwei Jahrtausende religiöse+ Völkermorden

Von Arnold Cronberg

„Fürchtet ihr sie etwa? Allah ist würdiger, daß er ihn fürchtet, wenn ihr Gläubige seid. Bekämpft sie. Allah wird sie strafen, durch eure Hand und sie demütigen und euch verhelfen wider sie und Heilung bringen den Herzen eines gläubigen Volks. Und er wird den Zorn aus ihren Herzen bannen. Denn Allah kehrt sich gnädig dem zu, den er will. Und Allah ist allwissend und allweise.“ (Sure 9, 13–15)

„Der Allmächtige hat gesagt: ‚Bekämpft sie! Allah wird sie strafen durch eure Hand und sie demütigen und euch verhelfen wider sie und Heilung bringen den Herzen eines gläubigen Volkes.‘ (Sure 14, 9)

„Der Märtyrereinsatz auf die jüdische Synagoge in Dscherba ist die Antwort auf die barbarischen jüdischen Aktionen gegen das palästinensische Volk, denen die ganze Welt schweigend zusieht, nur um das Weiße Haus nicht zu verärgern, und sie ist die Antwort auf die Schande, die sich in arabischen und muslimischen Regierungen breit macht. 1,3 Milliarden Muslime sind Gefangene ihrer eigenen korrupten Regierungen, die nur ihren westlichen Herren dienen. Man muß diesen Richtungswechsel im Lichte der Ereignisse sehen und als Bemühung, die muslimischen Völker aufzurütteln und ihnen ihre Rolle aufzuzeigen, die sie heute spielen müssen.“

(Al Qaida-Dscherba-Erklärung vom April 2002)

VII.

„In Erwartung des Gottesgerichts“¹

Erst nachdem die arabischen Staaten in zwei Kriegen gegen Israel besiegt sind, bilden sie in den sechziger Jahren ihre Terrorvereinigungen, vor allem in den arabischen Flüchtlingslagern. Die ersten palästinensi-

¹ Scholl-Latour

schen „Freiheitskämpfer“ berufen sich zunächst noch nicht auf den Koran und die Hadithen. Als arabische Nationalisten wünschen sie ein säkulares Palästina. Das „Heilige Märtyrertum“ als Mittel des Krieges gegen einen übermächtigen Gegner entwickelt sich offensichtlich erst in den 80er und 90er Jahren durch religiöse Organisationen wie Hamas und Hisbollah. Es entsteht ein weltweites Netzwerk meist gebildeter Muslime, die gründlich vorbereitet ihre Anschläge ...durchführen und als Heilige gefeiert werden. Die weniger aus Lebensverachtung, sondern durch wachhypnotisch erzeugte Liebe zu Allah und Paradieserwartungen vollzogenen Selbstopferanschläge haben eine weit zurückreichende Geschichte. Ihre Ursprünge finden sich im schiitischen Islam und seinen blutigen Verfolgungen. Seine Ahnherren sind Kalif Ali und sein Sohn Hussein, der Enkel des Propheten. Beide werden von ihren Gegnern ermordet und als „Heilige Märtyrer“ besonders verehrt. Mehr noch: Man hält es bald für eine „gottgewollte“ Tugend, ihrem Vorbild nachzueifern und im Widerstand gegen eine „ungerechte Herrschaft“ zu sterben. Als erster düsterer Höhepunkte einer politisch aggressiven, schiitischen Märtyrerbewegung kommen im Iran und in Syrien während des 12. Jahrhunderts die Assassinen, oder „Haschisch-Esser“ auf. Schon hier richtet man nicht nur durch psychotechnische Dressurverfahren zur Entpersönlichung ab, sondern ebenso durch Gehirngifte. Es ist kein Zufall, daß dann im 20. Jahrhundert zuallererst Ayatollah Khomeini mit seinen schiitischen Mullahs die „Selbstaufopferung“ zum Gelingen der „Islamischen Revolution“ einsetzt.

Zu Beginn des 21. Jahrhunderts wird dann der kriegerische *Djihad* in einem unvorstellbaren Maße wiederbelebt. Am 11. September 2001 erlebte die schockierte Weltöffentlichkeit den bisher schrecklichsten Terroranschlag der Weltgeschichte. Muslimische Selbstmordattentäter rasen mit zwei entführten und voll besetzten Passagierflugzeugen in das *World Trade Center* von New York und bringen die beiden Wolkenkratzer, in denen bis zu 50 000 Menschen arbeiten, völlig zum Einsturz. Zahllose Ungereimtheiten ließen Thierry Meyssan schreiben: Die Fakten über die wir jetzt (2002) verfügen, lassen darauf schließen, daß diese Attentate aus dem Inneren des amerikanischen Staatsapparates heraus gesteuert wurden. Für diese Anschläge wird die radikal-islamische Organisation „*Al Qaida*“ verantwortlich gemacht, die schon zuvor religiös begründet Bombenanschläge durchgeführt hat: Als „Märtyrer“ gegen den „Satan“ Amerika.

Bevor noch das Attentat geklärt sein konnte, schon einen Tag später, am 12.9.2003, kommt es in der *Washington Post* durch den ehemaligen Staatssekretär des Verteidigungsministeriums Bill Clintons, William S. Cohen, zur Erklärung des „Krieges gegen den Terrorismus“, „zum Heiligen Krieg des (verchristeten) Amerika“. Wiederum einen Tag später ruft der sich als „spirituelles Oberhaupt Amerikas und der zivilisierten Welt“ fühlende US-Präsident sein Land und die Völker der Welt zur Totenfeier auf: „Urkundlich dessen setze ich meine Unterschrift an diesem 13. Septembertag des Jahres 2001 unseres Herrn und im 226. Jahr der Unabhängigkeit der Vereinigten Staaten von Amerika.“

„Eine nie dagewesene kirchliche Feier findet in der *National Cathedral* statt. Präsident Bush, seine Frau, vier ehemalige US-Präsidenten ... nahezu alle Senatoren und Abgeordnete beten gemeinsam. Ein Kardinal, ein Rabbiner, ein Imam leiten nacheinander die Zeremonien. Der berühmteste Fernsehevangelist der Welt, Pastor Billy Graham, der 15 Jahre zuvor George W. Bush bekehrte, hält eine Homilie.“ „Gott will es“ – so ertönt der alte Schlachtruf!

Im November 2002 antwortet „al Qaida“ wohl im Namen der *Umma*² auf ein Papier amerikanischer Wissenschaftler mit der Überschrift: „Wofür wir kämpfen“ vom Februar 2002. Die Erwiderung natürlich im „Namen Allahs“ beginnt mit der Sure 22,39 des „heiligen Korans“:

„Erlaubnis (sich zu verteidigen) ist denen gegeben, die bekämpft werden, weil ihnen Unrecht geschah – und Allah hat fürwahr die Macht, ihnen zu helfen.“

Als „richtige Auffassung“ heißt es dann weiter:

„Diese Erklärung, die wir mit Gottes Hilfe verfaßt haben, soll Antwort geben auf zwei Fragen der Amerikaner, nämlich: ‚Warum bekämpfen wir euch und sind gegen euch?‘ und ‚Warum appellieren wir an euch und was wollen wir von euch?‘

Die Antwort auf die erste Frage, warum wir euch bekämpfen und gegen euch sind, ist simpel. Wir bekämpfen euch und sind gegen euch,

⁴ „Islamische Gemeinschaft“ der gläubigen Muslime auf der Welt als beste aller Gemeinschaften und im göttlichen Schöpfungs- und Heilsplan vorgesehen. Durch den Pan-Islamismus wieder in den Vordergrund islamistischen Denkens gerückt.

weil ihr uns angegriffen habt und uns immer noch angreift. Ihr habt uns in Palästina angegriffen:

1. Palästina ist seit 80 Jahren besetzt und wurde vor mehr als 50 Jahren mit eurer Zustimmung und Unterstützung von den Briten an die Juden übergeben. Palästina hat unglaublich viel Ungerechtigkeit, Verbrechen, Mord, Zerstörung und Feindseligkeit erlitten. Und da die ‚Gründung‘ Israels und die Existenz des israelischen Staates Verbrechen sind, seid ihr die Hauptverbrecher.

Daß Amerika Israel unterstützt, ist eine Tatsache, die keines besonderen Beweises bedarf. Die Existenz Israels ist ein Verbrechen, das bestraft werden muß, und jeder, der bei diesem Verbrechen seine Hände im Spiel hatte, wird dafür teuer bezahlen.

2. Es ist amüsant und traurig zugleich, daß ihr nicht aufhört zu behaupten, die Juden hätten ein historisches Recht auf Palästina, das ihnen in der Thora versprochen wird, und jeder, der das in Frage stellt, sei kein Realist ...

3. Das Blut, das in Palästina vergossen wird, soll nicht ungesühnt bleiben ... Ihr habt uns in Somalia angegriffen, ihr habt die Russen unterstützt, die uns in Tschetschenien angegriffen haben, ihr habt die Inder unterstützt, die uns in Kaschmir angegriffen haben, und die Juden, die uns im Libanon angegriffen haben, und mit eurer Unterstützung ... greifen uns die Regimes unserer eigenen Länder (eure Helfershelfer) jeden Tag an: Regimes, die unsere Völker mit Gewalt daran hindern, die Herrschaft in unseren Ländern zu übernehmen ... Die Abschaffung dieser Regimes ist unsere legitime Aufgabe und ein wichtiger Schritt zur Befreiung unserer Nation, zum Wiedergewinn unserer Rechte und zur Befreiung Palästinas. Unser Kampf gegen diese Regimes ist nur ein Teil unseres Kampfes gegen euch. Gegen euch, die ihr uns unter militärischem Druck unsere Reichtümer und unser Öl zu einem Spottpreis wegnehmt, was der schlimmste Diebstahl in der Geschichte der Menschheit ist ... Gegen euch, die ihr eine Blockade gegen die Muslime des Irak errichtet habt, wo jeden Tag Kinder sterben. Ihr ignoriert den Tod von 1,5 Millionen irakischen Babys, die unter dem Druck eurer so genannten ‚Sanktionen‘ gestorben sind ...

Und nun zur zweiten Frage ... Der erste Grund, warum wir an euch appellieren ist, weil wir wollen, daß ihr zum Islam übertretet ... Wir appellieren an euch: Befreit euch von dem, worin ihr euch verstrickt

habt ... Es tun uns leid, daß wir euch das in aller Offenheit sagen müssen, aber ihr seid die schlimmste Nation der Geschichte der Menschheit.“



Der Felsendom in Jerusalem

Weitere islamische Anklagen sind das Zinssystem, der Alkoholgenuß, die HIV-Verseuchung der Welt, der Atombombenabwurf, obwohl Japan friedensbereit war, Afghanistan, die US-Kriegsverbrechen, die Zerstörung von Moscheen, *Guantánamo* und, und, und. Abschließend heißt es:

„Wenn die Amerikaner unseren Rat nicht befolgen, dann werden sie den Fluch eines Kreuzzuges auf sich nehmen müssen, zu dem Bush sie ja bereits aufgerufen hat, und die *Mudschabeddins* werden sie, mit Allahs Erlaubnis, besiegen, genauso wie schon ihre Vorläufer, die Kreuzritter, von unseren Vorläufern, den ersten *Mudschabeddin*, besiegt wurden.“

In einer 112 Seiten umfassenden Schrift „Die Wahrheit über den neuen Kreuzzug“ vom April 2002 versucht „*al Qaida*“ auch die Anschläge des „heiligen Dienstags“ am 11.9.2001 zu rechtfertigen. Nach dem Hinweis auf die bisherige wirtschaftliche Schädigung der USA durch seinen Terrorismuskrieg und der Behauptung, daß die „amerikanische Globalisierungskampagne, die die ganze Welt zugrunde gerichtet hätte,

für immer vom Tisch sei“, unterschreibt „*Saladin Al-Ayyubi*, der Bezwinger der Kreuzritter“:

„Wer die Ereignisse verfolgt hat, muß zugeben, daß das, was in Amerika passiert ist, eine Strafe Allahs war für all das Unrecht, das Amerika den Völkern auf der ganzen Welt und ganz besonders den Muslimen angetan hat. Wer Mitleid hat mit den 20 000 Menschen, die bei den Einsätzen zu Schaden gekommen sind, der sollte lieber an den Irak denken, der durch die Sanktionen fast zwei Millionen Muslime verloren hat. Und er sollte an die Palästinenser denken, die infolge der israelischen Aggression während der letzten 50 Jahre die Hälfte ihres Volkes verloren haben. Und er sollte an Afghanistan denken, wo 7 000 Muslime getötet wurden. Und dazu noch an all die vielen Muslime auf den Philippinen, in Indonesien, im Kosovo, in Somalia, in Libyen, im Sudan und in vielen anderen muslimischen Ländern, deren Blut von den Amerikanern vergossen wird ...

Allah hat die Überzeugungen der Kreuzfahrer entlarvt und hat ans Licht gebracht, welche geheimen Absichten sie in ihrem Herzen gegen die Muslime hegen. Der amerikanische Präsident Bush verplapperte sich einmal, als er am 16.9.2001 während einer Pressekonferenz sagte, daß ‚dieser Kreuzzug, dieser Krieg gegen den Terrorismus sehr lange dauern wird‘ ...

Wir alle hoffen, daß diese Anschläge der Anfang vom Ende Amerikas sind. Wir beten zu Allah, daß wir erleben, wie Amerika vernichtet wird, je eher desto besser. Wir bitten ihn, die Amerikaner und ihren Staat zu bestrafen, den Boden unter ihren Füßen zu erschüttern und sie zu unterwerfe, damit sie zur leichten Kriegsbeute der Muslime werden.“

(N. Fielding/Y. Fouda)

Verharmlosung des Islams

Man unterscheidet heute gern friedliche und gewaltbereite Muslime. Das trifft natürlich zu, weil nicht jeder Gläubige dem „Terror im Namen Gottes“ folgen kann. Hängt das doch von der Art der eigenen Selbstveredlung und Selbstschöpfung unabhängig vom Wert seiner Heilslehre ab. Das aber sollte nicht darüber hinwegtäuschen, daß auch Allah die gesamte Menschheit unterwerfen will. Selbst der die Friedenssuren des Korans lebende Gläubige weiß, daß der Aufruf zum Islam sich an die gesamte Menschheit richtet und er eine umfassende und

universelle Revolution ist. Er weiß auch von seiner bleibenden Pflicht, Allahs Gottesherrschaft zur Rettung der Menschheit zu verwirklichen. Eben auch mit dem Mittel des kriegerischen *Djihad!* ... Mehr denn je sind Koran, *Hadiths*, *Sunna*, und *Scharia* mal so, mal so gedeutet, gültig. Selbst *taqiya*/Notlüge, Steinigen, die *Fatwa* mit Todesurteilen und Frauenmißachtung bleiben üblich. Sogar die grausame „Strafe“ für Beleidigung und Schändung „Heiliger Orte“ des 8. Jahrhunderts wie der Kreuzritterzeit und die öffentliche Hinrichtung durch Enthaupten jüdisch-amerikanischer Geiseln lebt wieder auf. Wie leicht gerade religiöse Dogmen Menschenmassen bewegen können, sollte bekannt sein. Schließlich waren es immer Minderheiten, die Umstürze auslösen. Lenin fragte beispielsweise 1917: „Wie konnte das Wunder geschehen, daß in kaum acht Tagen eine Monarchie zerfiel, die Jahrhunderte überdauerte und die in den Jahren 1905 bis 1907 drei Jahre der gewaltigsten Klassenkämpfe des ... Volkes stand gehalten hat.“

Da es keine „Gottesurteile“ und noch weniger Morde befehlende Gottheiten gibt, verantworten die Religionen selbst und ihre Führer die verbrecherischen Untaten der Weltgeschichte!

(Schluß folgt)